

ERÖFFNUNG

# Erstmaliger Gipfelsieg von Teddybären

**ALTMELON.** Eine ganz besonderes, ja vielleicht sogar weltweit einzigartiges Ereignis, gab es am 19. August in Altmelon zu bestaunen: Im Rahmen der Eröffnung der neuen Teddybärentrails wurde ein (vermutlich) ehemaliger Waldviertler Achttausender erstmals von Teddybären bestiegen. Und das im Alpinstil und ganz ohne künstlichen Sauerstoff.

von KATHARINA VOGL

Geplant war ursprünglich eine gemeinsame Wanderung entlang des Teddybärentrails in Altmelon zu den besonders schönen Granitformationen „Luaga Lucka“ und „Fahrthofer Höhlen“. Der Regen machte dem einen kleinen Strich durch die Rechnung, das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch und kurzerhand wurde Plan B aus dem Gepäck geholt. Los ging es mit der Erstbesteigung des „Mount Teddybär“: Eine Seilschaft von plüschigen Gefährten (siehe Foto) erklimmte erstmals einen ehemaligen Waldviertler Achttausender. Denn was viele vielleicht nicht wissen:

Vor etwa 300 Millionen Jahren war das Waldviertel (vermutlich) ein gewaltiges Hochgebirge. Es ist wahrscheinlich, dass es hier vor langer Zeit Berge in Himalaya-Dimensionen gab. Die gewaltigen Gipfel wurden danach aber sukzessive abgetragen, sodass heute davon nur mehr sanfte Hügel und die typischen Granit- und Gneis-Felsen übrig sind. Die Kinder, die selbst ihre Teddybären mit dabei hatten, trotzten den widrigen Umständen und fungierten als Teddybären-Sherpas, der „Gipfel“ wurde erreicht und stolz die Fahne gehisst. Ein Abstecher in die nahe „Luaga Lucka“ folgte, wo Kräuterpädagogin Elfi Grünstäudl mit den Kindern die Höhle erkundete, ihnen die Entstehung von Granit und die sagenumwobene Geschichte von Herrn Luaga näher brachte (siehe Foto). Mit einer gemeinsamen Jause fand die Eröffnung ihren gemütlichen Ausklang.

**Zum Kraxeln und Pritscheln**

Nachdem im Juni 2016 der Bärentrail - ein mehrtägiger Trekking-Weg - eröffnet wurde, warten ab sofort ihre „Kinder“, die fünf neuen

Teddybärentrails in Arbesbach, Altmelon, Rappontenstein, Kirchbach und beim Lohnbachfall auf ihre kleingroßen Freunde. Fix und fertig markiert, können die kinder- und familiautauglichen Rundwege, die zwischen 2,9 und 8,5 Kilometer lang sind, nun entdeckt werden. Für all jene Großen und Kleinen geeignet, die lieber eine kurze Wanderung machen wollen und die traumhafte Natur samt den Besonderheiten der jeweiligen Trails genießen wollen. Großen Dank sprach Bürgermeister Manfred Stauderer (VP) den beteiligten Personen für die Umsetzung aus. Dies waren in erster Linie jeweils ein Ansprechpartner in den beteiligten Gemeinden, die die Markierungen vornahmen, sowie Sigrid Zederbauer (Bärenwald Arbesbach) und Martin Lugmayr sowie Christine Wagner (Firma Waldsoft). „Unsere wunderschöne Gegend, sehenswerte Steinformationen, eine



Gemeinsam bestieg man einen (vermutlich) ehemaligen Waldviertler Achttausender in Altmelon. Fotos: KaVo

sehr gute Bewirtung sowie die außerordentliche Gastfreundschaft, das muss man einfach erlebt haben“, macht Bürgermeister Stauderer allen Wanderfreudigen Gusto auf unsere Region. Alle Infos auf [www.baerentrail.at](http://www.baerentrail.at)



Alle Fotos zur Eröffnung der Teddybärentrails auf [www.tips.at/zwettl](http://www.tips.at/zwettl)

150 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR ZWETTTL-STADT



**Festakt** Ein Großbrand in Rudmanns im Mai 1867 war die „Initialzündung“ - die Freiwillige Feuerwehr Zwettl-Stadt wurde gegründet. Am 14. August 2017 wurde der 150. Geburtstag gefeiert. Hier im Bild: die Festredner

**Geräteschau** Am Festtag zierten zahlreiche Gerätschaften der Feuerwehr den Zwettler Hauptplatz. Diese zogen vor allem das junge Publikum magisch an. Alle Infos und Fotos zur Feier: [www.tips.at/zwettl](http://www.tips.at/zwettl)

**Jubiläumstimmung** Auch die beiden Partnerfeuerwehren aus Plochingen (Deutschland) und die Kameraden aus Jindřichův Hradec (Tschechien, hier im Bild) ließen sich die Jubiläumstimmung nicht entgehen.